

WEITERE LEISTUNGEN UNSERER PRAXIS

Biologische Zahnmedizin: Ganzheitliche Behandlung auf naturwissenschaftlicher Basis

Keramik-Implantate: die biologische, körperverträgliche und ästhetische Alternative zu Implantaten aus dem Metall Titan

Metallfreie Zahnbehandlung zur Vorbeugung gegen Allergien und Autoimmunreaktionen auf Mund-Metalle

Natürliche und bessere Wundheilung mit Plasma aus zentrifugiertem Eigenblut

OroTox®-Test: Scheiden tote und wurzelbehandelte Zähne Gifte aus?

Ozon-Therapie: Aktivierter Sauerstoff gegen Entzündungen - ohne Nebenwirkungen

Schonende Piezochirurgie bei Implantationen und chirurgischen Eingriffen

Neuraltherapie zur Unterstützung der Heilung

MEHR INFORMATIONEN

Ausführliche Informationen zur sicheren Amalgam-Entfernung finden Sie auf unserer Website:



www.biologische-zahnmedizin-fritzlar.de

PERSÖNLICHE BERATUNG

Wenn Sie an chronischen Erkrankungen leiden, deren Ursache trotz vieler Arztbesuche bisher nicht gefunden wurde, kann die Ursache in Ihren Zähnen oder Kiefern liegen.

Wir können mit modernen und ganzheitlichen Methoden untersuchen, ob unverträgliche Zahnmaterialien, Entzündungen im Kiefer oder tote Zähne der Grund für Ihre gesundheitlichen Probleme sind.

Rufen Sie uns jetzt zur Terminvereinbarung an:

Telefon 05622 5467



ZMVZ SmileCare

**Zahnmedizinisches Versorgungszentrum
SmileCare**

Dr. I. Huschmand MSc
St.-Wigbert-Str. 26
34560 Fritzlar
Telefon: 05622 5467



www.biologische-zahnmedizin-fritzlar.de

© Foto: Kl-generated



PATIENTENINFORMATION

Sichere Amalgam-Entfernung

Unsere umfangreichen Schutzmaßnahmen



ZMVZ SmileCare

Amalgam besteht zu ca. 50 % aus giftigem **Quecksilber**, das nach und nach aus den Füllungen freigesetzt wird und in den Körper gelangt: durch Verschlucken, Einatmen und Eindringen in die Weichgewebe des Mundes.

Es wird in allen Körperregionen gespeichert, unter anderem in den Nieren, im Magen-Darm-Trakt, in der Leber, der Gebärmutter (Plazenta), der Herzmuskelatur, den Nervenzellen und im Gehirn.

Quecksilber bindet sich an Zelloberflächen und Körpereiweiße wie Enzyme, Hormone und Hämoglobin und beeinträchtigt deren Funktionen.

Die besondere Gefährlichkeit des Quecksilbers besteht darin, dass es die sog. Blut-Hirn- und die Plazenta-Schranke überwinden kann.

Im **Gehirn und Zentralnervensystem** zerstört es die Schutzhüllen der Nervenzellen und kann dadurch Reizleitungs-Störungen verursachen.

Über die **Gebärmutter** gelangt es in den Embryo und kann schon bei Neugeborenen zu Vergiftungen führen. Quecksilber vermindert auch den Sauerstoff-Transport im Blut.

Quecksilber kann nicht nur zu einer chronischen Vergiftung des Organismus führen, sondern auch Stoffwechselstörungen, Autoimmunerkrankungen und Allergien verursachen. Die häufigsten Symptome und Folgen einer Quecksilberbelastung können unter anderem sein

- **Chronische Müdigkeit, Antriebslosigkeit und Abgeschlagenheit**
- **Konzentrationsmängel und Gedächtnisprobleme**
- **Gefühl von "Watte im Kopf"**
- **Magen-Darm-Probleme**
- **Depressionen und Selbstmordgedanken**
- **Nervosität, Zittern und Taubheitsgefühle**
- **Hautausschläge**
- **Gelenkschmerzen**
- **Herzrhythmusstörungen**
- **Unfruchtbarkeit**

Wenn Amalgam ohne Schutzmaßnahmen entfernt wird, kommt es innerhalb kurzer Zeit zu einer starken Quecksilberbelastung des Körpers, bei der viele der o.g. Symptome verstärkt auftreten können.

Bei der Entfernung von Amalgam-Füllungen achten wir darauf, dass keine Amalgam-Teilchen verschluckt werden, dass so wenig Quecksilberdampf wie möglich entsteht und dass kein Quecksilber eingeatmet wird.

Das erreichen wir durch **umfangreiche Schutzmaßnahmen**. Dazu gehören unter anderem:

Das Anlegen eines sog. **Kofferdams** (Spanngummis), der die Mundhöhle nach hinten abdichtet und das Verschlucken von Amalgam-Teilchen verhindert.

Die Amalgam-Füllungen werden unter starker **Wasserkühlung** mit speziellen Hartmetall-Fräsen in wenige Stücke zerteilt und entfernt.

Dadurch entsteht wenig Reibungshitze und damit auch **weniger Quecksilberdampf**.

Mit einer starken **Absaugung** im und außerhalb des Mundes verhindern wir, dass Quecksilber in die Atem- und Raumluft gelangt.

Mit der gleichzeitigen **Sauerstoffzufuhr** über die Nase und einer speziellen Atemmaske schützen wir den Patienten zusätzlich vor dem Einatmen von Quecksilberdampf.

